

Liebe Mitglieder und Freunde, chers amis!

Voilà – heute erhalten Sie den ersten Mitgliederbrief der DFG in diesem Jahr, mit den besten Wünschen für Frieden und Gesundheit, für „*Pace et salute*“, wie es ein korsischer Gruß zum neuen Jahr so schön sagt.

Ich freue mich, Ihnen unsere Jahresübersicht 2019 zusenden zu dürfen, mit einem Rückblick auf die Veranstaltungen, die bereits stattgefunden haben.

Im Frühjahr erwartet uns zunächst am 3. April der diesjährige **DFG- Lesewettbewerb** in französischer Sprache, dann zahlreiche Veranstaltungen zur bevorstehenden Europawahl am 26. Mai, und ein sicherlich spannender 1. Mai: An diesem Tag verbindet das beliebte **internationale Kinder- und Familienfest** mit einem großen **kubaai-Brückenfestival**, mit dem die tolle neue Podiumsbrücke zwischen den beiden Gebäuden des LWL-Textilwerks eingeweiht wird. Da sind auch wir als Deutsch-Französische Gesellschaft gerne vertreten, in diesem Jahr wieder mit einem Angebot zum **Boule-Spielen**. Dazu laden wir Sie herzlich ein und suchen darüber hinaus Mitglieder, die uns ein bis zwei Stündchen bei der Betreuung des Angebots unterstützen würden. Wer ist dabei? Gemeinsam macht es sicherlich noch viel mehr Spaß! Bei Interesse melden Sie sich bitte kurz unter info@dfg-bocholt.de.



Mitmachen heißt es auch am Sonntag, 14. Juli, dem französischen Nationalfeiertag, den wir in diesem Jahr mit einem gemeinsamen französischen Frühstück im Gasthaus zur Glocke begehen wollen: Seien Sie auch hier herzlich willkommen, und bringen Sie bitte etwas Leckeres für das Frühstück mit! Anmeldungen und Angebote für kulinarische Beiträge nimmt gerne Claudia Wienen entgegen (☎ 02871 8152 oder claudia.wienen@online.de).

2019, das ist ein wichtiges Jahr für die Europäische Union, mit der Frage des Brexit und vor allem mit den Wahlen zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019. In welchem Europa wollen wir in Zukunft leben? Zu diesem Thema organisiert die Europa-Union Bocholt in Zusammenarbeit mit der VHS eine spannende Veranstaltungsreihe im „Wahlarena-Format“: Am 4., 9. und am 11. April besteht jeweils von 18.00 – 21.00 Uhr die Gelegenheit, einzelnen Kandidaten der sechs im Bundestag vertretenen Fraktionen auf den Zahn zu fühlen. In der Pause gibt es bei kleinen Häppchen Gelegenheit zum Meinungs austausch. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen erhalten Sie über die Presse und die sozialen Medien.

Am 25. April 2019 findet dann um 19:30 Uhr ein **Europa-Pubquiz** im Tagwerk auf der Ravardistraße statt, und am 1. Mai gibt es einen Stand der Europa-Union beim Internationalen Kinder- und Familienfest auf dem Gelände des LWL-Textilwerks Bocholt. Am 15. Mai schließlich dürfen wir uns ab 20 Uhr auf ein **Public-Viewing** der Debatte der Spitzenkandidaten im Europa-Haus Bocholt freuen.

Unter folgenden Links finden Sie weitere Informationen:

- Kampagne Europamachen (<https://europamachen.eu/>) der EUD und JEF
- Kampagne www.diesmalwaehleich.eu des Europäischen Parlaments
- Informationen dazu, was die Europäische Union für jeden von uns und in unserer Region tut, auf der Homepage <http://www.what-europe-does-for-me.eu/>

Deutsch-französischer Freundschaftsvertrag erneuert

56 Jahre nach der Unterzeichnung des Elysée-Vertrages am 22. Januar 1963 in Paris durch den damaligen deutschen Kanzler Konrad Adenauer und Frankreichs damaligen Präsidenten Charles de Gaulle wurde am 22. Januar 2019 ein weiterer Freundschaftspakt zwischen Deutschland und Frankreich geschlossen: Bundeskanzlerin Angela Merkel und Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron unterschrieben den neuen deutsch-französischen Vertrag im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Beide Politiker bekunden hier ihren Willen zu vertiefter Zusammenarbeit in der Europapolitik, für eine gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik sowie für engere Wirtschaftsbeziehungen zwischen unseren beiden Ländern. „Impulse aus dem Aachener Vertrag“ wird dann im September auch eines der Themen beim 64. Kongress der VDFG/FAFA in Halle an der Saale sein.

Bis dahin ist noch etwas Zeit – ich würde mich freuen, wenn wir uns in der DFG schon deutlich früher sehen würden: Soyez les bienvenus!

Mit freundlichen Grüßen – à bientôt

Ihre



🚩 Rückblick: Regionaltagung in Bielefeld



Im Zeichen des interkulturellen Dialogs stand die Regionaltagung der deutsch-französischen Gesellschaften in NRW, die in diesem Jahr in Bielefeld stattfand. Ehren Gäste waren die neue französische Generalkonsulin in Düsseldorf, Frau Dr. Olivia Berkeley-Christian, und der Leiter des Büros des Kulturbvollmächtigten, Herr Dr. Dominik Fanatico, ebenfalls Düsseldorf. Petra und Jürgen Taubach vertraten die DFG Bocholt bei einer gut besuchten Veranstaltung, die auch dem Gedankenaustausch der Gesellschaften untereinander diente.



Mehr als 50 Mitglieder besuchen Ausstellung im LWL-Museum in Münster

Ein Karussell mit 6 Blechfiguren des Künstlers Marcel Dzama begeisterte zu Beginn der Führung durch die Ausstellung „Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung“. Das Kunstwerk mit dem Titel „Merry go round“ von 2011 stammt aus der Sammlung Monika Schnetkamp, Düsseldorf, und ist in der Sonderausstellung im LWL-Museum für Kunst und Kultur zu sehen. Auch die Werke von Anni und Josef Albers oder auch Robert Rauschenberg fanden mit ihren Farben und Formen großen Anklang bei den Bocholterinnen und Bocholtern.

In drei Führungen entdeckten mehr als 50 Mitglieder der Deutsch-Britischen, Deutsch-Chinesischen und Deutsch-Französischen Gesellschaft Bocholt am 12. Januar rund 150 Objekte der von 50 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt bestückten Bauhaus-Ausstellung in Münster. Walter Gropius gründete vor 100 Jahren in Weimar das „Staatliche Bauhaus“ als Kunstschule. „Bauhaus“ stand für die Lust zum Experimentieren und das Zusammenführen von Kunst und Handwerk. Schon in der Weimarer Republik galten Anhänger des Bauhaus-Stils als „links“ und „internationalistisch“. Die NSDAP setzte im Jahr 1931 die Schließung des „Staatlichen Bauhauses“ durch. Im Jahr 1933 wurde es aufgelöst.

Viele Anhänger des Bauhaus-Stils emigrierten nach Amerika und gründeten dort eigene Schulen. Walter Gropius und andere führende Bauhäusler lebten und wirkten auch in Großbritannien und machten dort die Kunstschule Bauhaus populär. Bis heute – und sicherlich auch noch weit darüber hinaus – setzen sich in der Architektur, in der Produkt- und im Kommunikationsdesign die Lehrsätze des Bauhauses durch.

Der Termin für unsere nächste Ausstellungsfahrt steht bereits jetzt fest: Notieren Sie wieder den zweiten Freitag im Januar, in diesem Fall den 10. Januar 2010, und lassen Sie sich von einem neuen Ziel überraschen!